


Synopse des Kinderevangeliums nach Piscator 1604 (Mt 19, 13-15 par Mk 10, 13-16 par Lk 18, 15-17)

Matthäus 19, 13 -15	Markus 10, 13 – 16	Lukas 18, 15 - 17
<p>(segnet etliche kinder) 13 Da wurden kinder zu ihm gebraacht / dass er die hände auf sie legte / und bättete. Die jünger aber schalten sie. 14 Aber Jesus sprach: Laasset die kinder gehen / und wehret ihnen nicht zu mir zu kommen: Dann solchern ist das himmelreich. 15 Und er legte die hände auf sie / und zoog von dannen.</p>	<p>(Segnet etliche kinder) 13 Und sie braachten kinder zu ihm / dass er sie anrührete. Die jünger aber schalten die / die sie brachten. 14 da es aber Jesus sahe / ward er unwillig / und sprach zu ihnen: Lasset die kinder zu mir kommen / und wehret ihnen nicht. Dann solchern ist das reich Gottes. 15 Amen ich sage euch: Wer das reich Gottes nicht empfaahet als ein kind / der wirdt mit nichten hineyn kommen. 16 Und er nam sie in die arme / und leget die hände auf sie / und segnete sie.</p>	<p>(Haisset etliche kinder zu sich führen) 15 Sie braachten auch junge kinder zu ihm / dass er sie solt anrühren. Da es aber die jünger sahen / schalten sie dieselbe. 16 Aber Jesus rieß sie zu sich / und sprach: Laasset die kinder zu mir kommen / und wehret ihnen nicht: dann solcher ist das reich Gottes. 17 Amen ich sage euch / wer das reich Gottes nicht empfaahet / als ein kind / der wirdt nicht hineyn kommen.</p>
<p>Erklärung des XIX.Cap. 13 Kinder] Oder / knäblin. Wie droben cap.18.V.2.3.4.5. Dass er die händ auf sie legte / und bättete] Das ist / dass er Gott anrieffe / dass derselbe diese kinder mit den gaaben des häiligen Gäists erfüllen wollte / und ihnen auch zeitliche wolfahrt bescheeren. Diese ceremoni des händauflegens war bey den Juden gebreuchlich: und war herkommen von dem ertzvatter Jacob / von welchem sihe Genes.48.14.etc. Weil es sich aber gebührt / dass der höher den geringern segne / wie geschrieben steht Hebr.7.V.7. so ehret hiemit das volck den Herren Christum / als einen hohen Propheten. Schalten sie] Nemlich diejenigen welche die kinder braachten. Dann sie mainten / es were christo eine schand / dass er sich der jungen kinder so demütiglich und freundlich annäme: sintemaal sie in dem waan stacken / er sollte ein weltlicher könig werden. 14 Solchern] nemlich solcher kindern / und in gemäin aller deren die ihnen gleich sind. Halt entgegen droben 18.6. 15 Legte die hände auf sie] Und segnet sie (d). Marc.10.16. Das ist / er wünschet ihnen alles guts. (zum Geburtstag: Gottes Segen ist alles Gute [Anm. d.Verf.]</p>	<p>Erklärung des X.Cap. 16 leget die händ auf sie] sihe Matth.19.13. in der Erklärung. Segnete sie] Wünschet ihnen alles guts.</p>	<p>Erklärung des XVIII. Cap. -</p>

Lehren aus dem Kinderevangeliums nach Piscator 1604 (Mt 19, 13-15 par Mk 10, 13-16 par Lk 18, 15-17)

Matthäus 19, 13 -15	Markus 10, 13 – 16	Lukas 18, 15 - 17
<p>Lehren aus dem XIX.Cap. (Erziehung der kinder.) Durch den ehestand / welchen Gott mit kindern segnet / vermehret Gott seine Kyrch und den himmel: von welcher gläubigen kindern ist zu wissen:</p> <p>I. Dass das himmelreich ihr sey / und dass sie an Christo / seinem verdienst und wolthaten thail und gemeinschaft haben / V.14.</p> <p>II. Dass die eltern die kinder zu den mitteln der sälligkeit halten / zur Kyrchen und Schul / als den rechten werckstetten der himlischen kunst / schicken sollen / auf dass sie daselbst Christlich zu leben und sällig zu sterben lernen mögen. Dann alhie von solchen kindern / die zu Christo geführet und gegangen sind / und des verstands gewesen / dass sie die lehr haben fassen können / gehandelt wirdt / V.13.</p> <p>III. Dass sich derer (Gott erbarns) vil finden / die / so vil an ihnen ist / ihre kinder häil versaumen / eben als wann an der kinder zucht / darauff doch der kinder zeitlich und ewig wohlfahrt bestehet / so wenig gelegen were. Aus welcher versaumnus doch nichts anders als ein ruchlose verkehrte böse welt erfolgen kann. / V.14.</p> <p>IV. Dass sich käiner / wann er auch schon der gelehrteste Doctor were / mit den kindern umbzugehen / sie zu unterweisen / für sie zu bitten / und sie mit dem freygelaassenen brauch / dem händ auflegen zu segnen / sol zu gut seyn geduncken / V.15.</p>	<p>Lehren aus dem X. Cap. (Der eltern amt gegen die kinder) Christlicher und gotsälliger eltern amt ist / dass sie ihre kinder zu dem Herrn Christo in seine Kyrch bringen / und dasselbe erstlich in der kindheit zur H.Tauff: darnach wann sie ihr verständig alter erreicht / zum Catechismo oder Kinderlehr: in welchen bäiden handlungen und segen Christi ihnen gegeben wirdt / ver.13.14.15.16.</p>	<p>Lehren aus dem XVIII. Cap. (amt der eltern) Gotsällige Eltern sollen ihre kinder dem Herrn Christo von jugend auff zuführen / und bitten / dass er sie segnen wolle. Welches geschicht / wann sie dieselben zum häiligen Tauffe tragen / und dann in ihrem Christlichen Catechismo unterweisen / auch in Christlichen schulen lehren laassen / v.15 (kinder der gläubigen) Christus hat auch unsere kinder lieb / und verhaist ihnen das himmelreich / v.16. Darumb wir uns über ihrem tödlichen abgang nicht über die gebür betrüben sollen. (Mittel zum ewigen Leben) Das reich Gottes oder die ewige sälligkeit erlanget man nicht durch menschliche weisheit und Behändigkeit: sondern alläin durch äinfältigen glauben an die zusage und vätterliche verhäisung Gottes in Christo / v.17.</p> <div style="text-align: center; margin: 20px 0;">  </div> <p style="text-align: center;"> Synopse des Kinderevangeliums nach Piscator 1604 von Sepher-Verlag steht unter einer Creative Commons Namensnennung-NichtKommerziell-KeineBearbeitung 3.0 Unported Lizenz. Beruht auf einem Inhalt unter http://sepher.de. </p>

